

In dem wirklich umfangreichen Werk NEP 2014 wird immer wieder beteuert, dass sich die Berechnungen am tatsächlichen Bedarf orientieren. Es würden nur die Leitungen gefordert, die für eine reibungslose Versorgungssicherheit dringend benötigt sind.

ABER:

Warum muss Deutschland der größte Stromexporteur Europas sein? Offenbar wird hier sogar darauf hingearbeitet, dass diese Einnahmequelle noch besser ausgeschöpft werden kann!

Warum wird der Anteil an konventionellem Kohlestrom, der Land verschlingt und Klima verpestet, auch auf lange Sicht nur unwesentlich reduziert? „Energiewende“ geht für mich anders!

Warum übernimmt Deutschland, trotz Netzverlust von ca. 6% der eingespeisten Leistung, freiwillig so eine enorme Rolle beim Durchleiten von Strom für alle Anrainerstaaten? Da muss doch jemand kräftig kassieren!

Warum wird weiterhin auf die vergleichsweise viel zu teure Technologie der Offshore-Windanlagen gesetzt? Diese dienen zur Begründung für die Notwendigkeit neuer Megaleitungen von Nord nach Süd! Aufgrund der technischen Weiterentwicklung der Rotoren ist es viel effektiver (das klingt im NEP auch an), die Onshore-Möglichkeiten besser zu nutzen.

Warum importiert Deutschland noch immer so viel Strom aus Tschechien? Macht sich denn wirklich niemand Gedanken, wie der erzeugt wird? Wo liegt denn Temelin!!

Warum hört niemand auf Experten wie Prof. Jarass, Dr. von Hirschhausen oder die Agora Energiewende, die nachweisen, dass ein Aufrüsten der bestehenden Leitungen im Zusammenspiel mit Lastmanagement und Leiterseil-Monitoring für die Versorgungssicherheit völlig ausreichen würden?

Warum wird in dem NEP nicht auf den Verlust an Lebensqualität und die Auswirkung der Magnetfeldstrahlung durch Höchstspannungsleitungen eingegangen? Wie sollen wir das einmal unseren Kindern und Enkelkindern erklären?

FAZIT: die innerdeutsche Energiewende mit dem geplanten Neubau von Hoch- und Höchstspannungsleitungen, die breite Schneisen kreuz und quer durch Deutschland, durch teilweise unberührte Naturschutzgebiete, Wälder und landwirtschaftliche Nutzflächen reißen werden, nützt nicht uns kleinen Verbrauchern, sondern nur den Kraftwerks- und Netzbetreibern, sowie dem Staat, der für jegliche Stromdurchleitung ebenfalls kassiert. Die enormen Kosten der beantragten Maßnahmen werden auf die Stromrechnungen der kommenden Jahrzehnte umgelegt und von uns Verbrauchern (=Steuerzahlern) geschultert. An den Gewinnen für noch mehr europaweiten Stromtransport werden wir sicher nicht beteiligt.